

Reger Betrieb beim Sommerfest auf dem Spielplatz Ulrichsstraße

VON CHRISTINA KLINGHAGEN

Schwachhausen. Großes Glück mit dem Wetter hatte der Verein Ulrichsstraße bei seinem diesjährigen Sommerfest. Auch wenn die Sonne nicht ihren besten Tag hatte, gab es für die kleinen und großen Besucher allen Grund zur Freude. In Kooperation mit Vaja, dem Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit, hatte das Organisationsteam ein buntes Programm mit Flohmarkt auf die Beine gestellt. Für Spiel, Spaß und Spannung war gesorgt.

Während die Jüngsten an der Hand von Mama oder Papa Sandkasten, Schaukel und Wippe erkundeten, versuchten sich die etwas älteren Kinder im Dosenwerfen oder drehten munter am Glücksrad. Dabei mussten gelegentlich auch Fragen rund um den Spielplatz Ulrichsstraße beantwortet werden. Sehr beliebt war auch ein Stand, an dem sich die Mädchen und Jungen fantasievolle Motive in ihr Gesicht schminken lassen konnten.

Lotta fand es aufregend, in einem Sandbecken nach kleinen „Schätzen“ zu graben. Sie stieß dabei auf einige hübsche Schmucksteine, die künftig ihren Schreibtisch zieren werden. Nach getaner Arbeit ließ sich die Achtjährige mit Nachbarskind Anna am Cocktailstand von Melanie Abbasi nieder. Als „sehr fruchtig und frisch“ lobte sie den Geschmack des „Grashüp-



Zungentatoos sind bei Kindern beliebt: Die neunjährige Rojda zeigt ihren gruseligen Spinnenabdruck auf der Zunge.

fers-Cocktails“, den sie genüsslich schlürfte. Beide Mädchen schauten genau zu, wie Abbasi mit flinker Hand weitere alkoholfreie Getränke mit lustigen Namen wie „Tigerenten-Schluck“ und „Dino-Spezial“ in die Gläser füllte.

Während die Kinder fröhlich über das Gelände tollten, hatten es sich die Erwachsenen auf der Terrasse vor dem Spielplatzhaus gemütlich gemacht. Bei Kaffee, Kuchen und „Werderwürstchen“ genossen sie das Treiben auf dem Gelände. Rasch ergaben sich Gespräche unter Nachbarn, wobei viele neue Kontakte geknüpft werden konnten.

Eine Auswahl an Kinderbekleidung, Büchern, Spielen, Stofftieren und weiteren nützlichen Dingen für den Nachwuchs gab es auf dem Flohmarkt. Auf Woldecken



Vanessa hatte einen Flohmarktstand aufgebaut und pries unter anderem einen gut erhaltenen Lerncomputer an.

und kleinen Tischen präsentierten die Verkäufer ihre Secondhand-Artikel – in der Erwartung, diese möglichst bald in klingende Münzen umwandeln zu können.

Bereits nach kurzer Zeit hatte die elfjährige Vanessa ihre originelle Donald-Duck-Spardose verkauft und durfte sich somit über ein zusätzliches Taschengeld freuen. Beim Durchforsten des Kellers hatte sie allerlei Spielzeug zutage befördert, das nun seinen Besitzer wechseln sollte. Große Hoffnung setzte sie dabei in einen Kassettenrekorder und einen noch gut erhaltenen Lerncomputer.

Den Höhepunkt des Sommerfestes bildete eine spannende Piratenschatzsuche mit Carola Storm, Koordinatorin von Vaja. Als Belohnung winkte den jungen Teilnehmern ein schauriges Zungentattoo. Die



Lotta und Anna ließen sich den alkoholfreien Cocktail „Grashüpfer“ schmecken und lobten ihn als „sehr fruchtig und frisch“.

FOTOS: PETRA STUBBE

neunjährige Rojda wusste genau, wie das funktioniert: „Dafür muss man ein Stück Esspapier ganz fest auf die Zunge drücken.“ Das setzte sie sogleich in die Tat um und hatte wenige Minuten später einen gruseligen Spinnenabdruck auf der Zunge.

Sichtlich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigte sich am Ende Heike Richert, Vereinsvorsitzende des Treffpunkts Ulrichsstraße. „Das Fest wurde sehr gut angenommen. Jedes Jahr kommen ein paar Besucher hinzu“, freute sie sich. Auch dieses Mal sollen die Einnahmen des Sommerfestes für kleinere Anschaffungen verwendet werden.

Weitere Informationen über den Treffpunkt Ulrichsstraße gibt es im Internet unter www.treffpunkt-ulrichsstra3e.de.